Aktueller Stand zum Biber (*Castor fiber*) im Landkreis Teltow-Fläming



Quelle: MLUL BB

Inhalt

1. Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen
2. Bestandsentwicklung
3. Bibermanagement
4. Ausblick

Grundlagen





Fotos: Landesamt für Umwelt

- semiaquatisch lebendes Nagetier – Pflanzenfresser
- bewohnt unterirdische Baue mit Zugang zum Wasser oder selbst errichtete „Burgen“
- reguliert Wasserstand durch selbst gebaute Dämme
- jährlich ein Wurf mit durchschnittlich 3 (maximal 6) Jungen
- Ansiedlung der Jungtiere ab dem 2. Lebensjahr bis zu 25 km (maximal > 100 km) Entfernung vom Geburtsort

Rechtliche Rahmenbedingungen



- Gesetzlicher Schutz des Bibers:
  - **EU-Recht** (92/ 43/ EWG – **F**auna-**F**lora-**H**abitat-Richtlinie: **Anhang IV**)
  - **Bundesrecht** (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG)
  - **Zugriffsverbote** des § 44 BNatSchG maßgeblich
  - **Landesrecht** (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchAG) regelt Zuständigkeiten,
- **Ausnahmen** von Verboten möglich
- Durch Einzelgenehmigung der UNB zur Abwendung erheblicher Gefahren und ernster Schäden
- Durch Rechtsverordnung:

  Brandenburgische Biberverordnung (BbgBiberV)

Zugriffsverbote des § 44 Absatz 1 BNatSchG und Ausnahmen



(§ 44 Absatz 1 BNatSchG)
Es ist verboten,
1.
wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen,
sie **zu fangen, zu verletzen oder zu töten**
oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2.
wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten
während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten
erheblich zu stören;
eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand
der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3.
Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten
aus der Natur zu entnehmen, **zu beschädigen oder zu zerstören**,

---

(§ 45 Absatz 7 BNatSchG)
Die für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden […]
können von den Verboten des § 44 im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen
1.
zur Abwendung ernster land-, forst-, fischerei oder wasserwirtschaftlicher
oder sonstiger ernster wirtschaftlicher Schäden,
[…]
4.
im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung
und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt oder

Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden,
wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind
und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert

Rechtliche Rahmenbedingungen

Brandenburgische Biberverordnung



Gesetz- und Verordnungsblatt
für das Land Brandenburg
Teil II – Verordnungen

31. Jahrgang	Potsdam, den 21. April 2020	Nummer 22

Verordnung über die Zulassung von Ausnahmen von den Schutzvorschriften für den Biber (Brandenburgische Biberverordnung – BbgBiberV)

Vom 17. April 2020

- seit 2015 in Kraft, im April 2020 novelliert
- erlaubt Maßnahmen zur Vertreibung und Entnahme von Bibern, wenn mildere Mittel keinen Erfolg hatten
- Anzeigepflicht im Vorfeld und Einzelfall sowie jährliche Berichtspflicht gegenüber der UNB

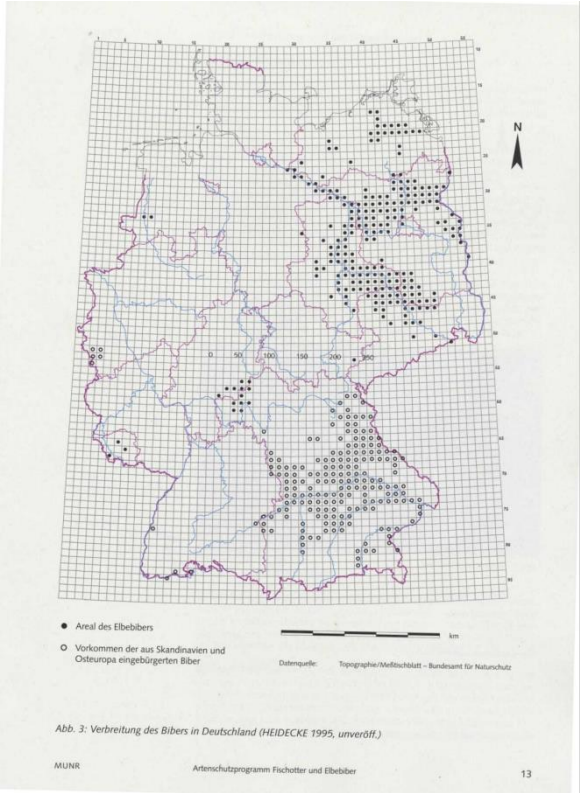
Rechtliche Rahmenbedingungen

Brandenburgische Biberverordnung

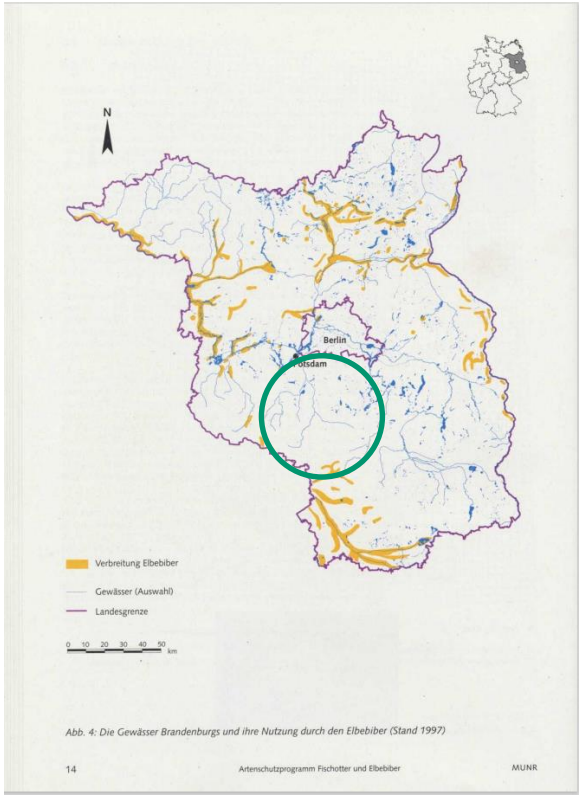
- Geltungsbereich: Deiche und sonstige Hochwasserschutzanlagen, Dämme, Verkehrsanlagen, Staueinrichtungen Teichwirtschaft, Durchlässe
- Tabubereiche: Naturschutzgebiete, Nationalpark, Natura 2000-Gebiete, festgelegte Fließgewässereinzugsgebiete
- „berechtigter“ Personenkreis: WBV, Wasserwirtschaftsamt, Straßenbaulastträger, DB Netz, Teichwirtschaft, durch UNB bestellte Personen
- Zeitliche Beschränkung auf 1. September eines Jahres bis 15. März des Folgejahres (außer an Hochwasserschutzanlagen)

Bestandsentwicklung

Bestand Deutschland 1995



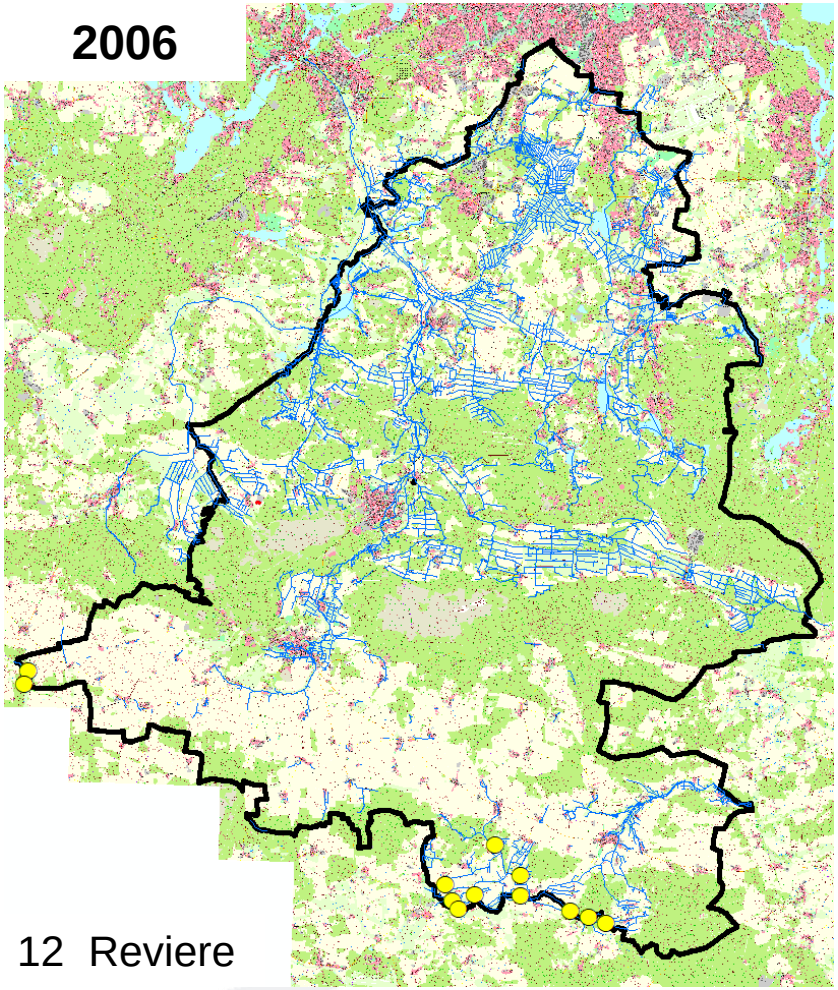
Bestand Bbg 1997



Aus „Artenschutzprogramm Elbebiber und Fischotter“; MLUK 1999

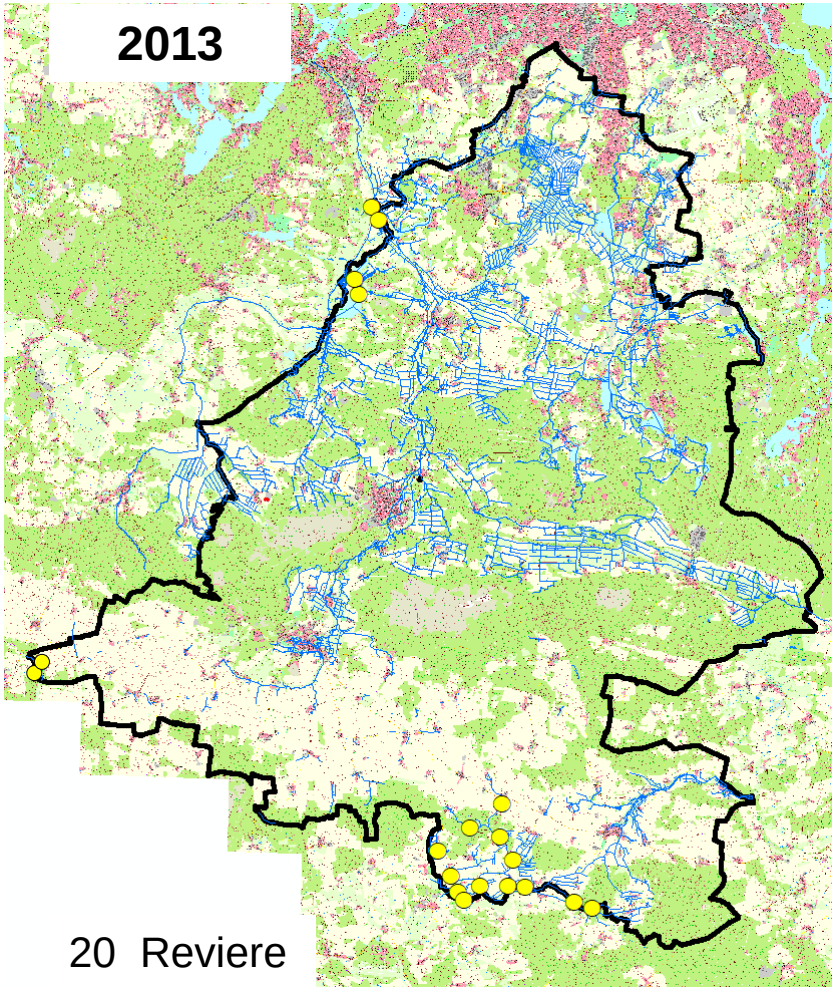
Bestandsentwicklung in TF

2006



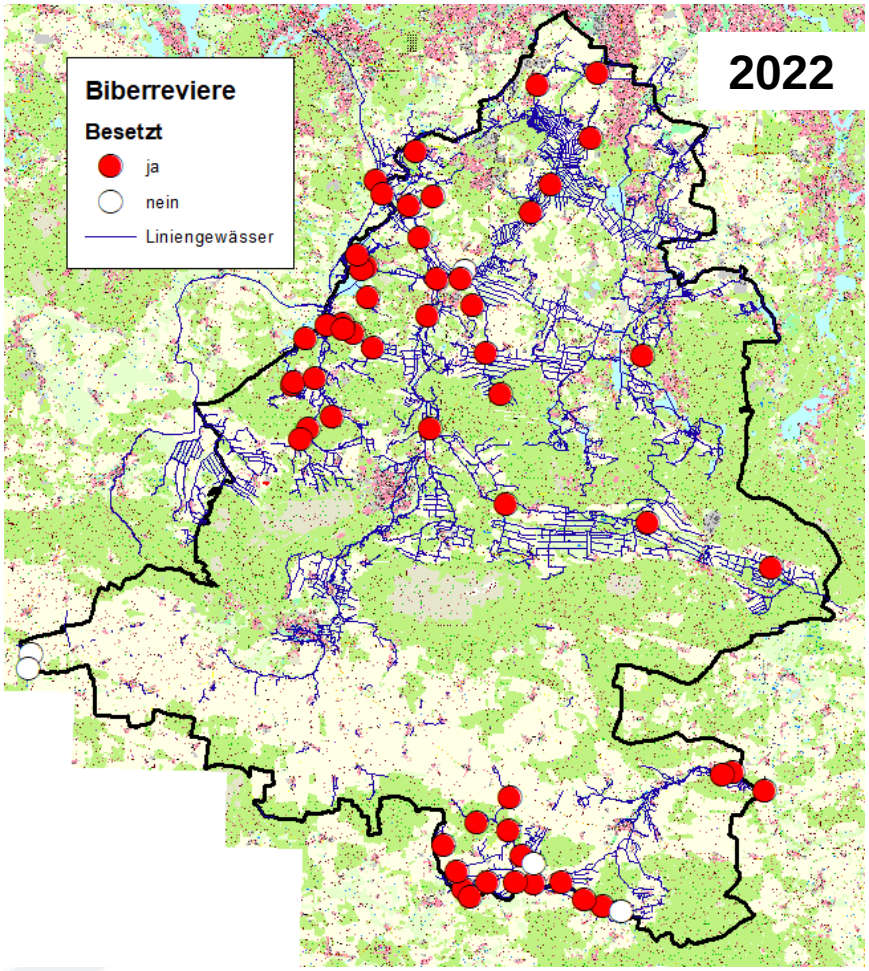
12 Reviere

2013



20 Reviere

Bestandsentwicklung in TF



- 60 bekannte Reviere bzw. Revierverdachtsflächen
- davon 5 unbesetzt

Bibermanagement: Konfliktbeispiele







Bibermanagement: 7-Punkte-Programm

- aufgelegt durch das Brandenburger Umweltministerium (2015):

1. Erlass einer **Biberverordnung**

2. Erstattung des **Mehraufwands für Gewässerunterhaltungsverbände** (50 % ab einer Bagatellgrenze von 10.000 EUR im Jahr)

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
WBV Nuthe-Nieplitz	Gesamtmehraufwand	2.262,43 €	-	6763,28 €	6.419,18 €	20.402,91 €	15.594,19 €	9.469,24 €	10.071,06 €
	Erstattungsbetrag	-	-	-	-	5.201,46 €	2.374,38 €	1.708,90 €	5.035,53 €
WBV Dahme-Notte	Gesamtmehraufwand	-	-	-	-	-	-	13.467,97 €	25.367,94 €
	Erstattungsbetrag	-	-	-	-	-	-	4.233,99 €	12.683,97 €

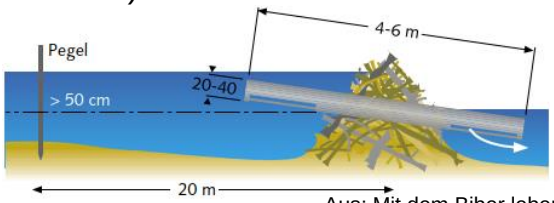
3. Förderung von **Präventionsmaßnahmen** (100 % ab Bagatellgrenze von 500 EUR)

4. **Greening**-Maßnahmen im Rahmen der Agrarförderung

5. Einstellung von zwei **Bibermanagern** (MLUK, Wasser)

6. Verbesserung des Vollzugs in den Landkreisen (**Vollzugshinweise**, Stand: 22.01.2016)

7. **Evaluierung** des Maßnahmenkonzeptes nach zwei Jahren



Aus: Mit dem Biber leben

Bibermanagement: Biberberater

„Punkt 8“: ehrenamtliche Biberberater (2016)

Aufbau eines landesweiten ehrenamtlichen Biberberaternetzes

Aufgaben:

- praxisgerechte Beratung zur Vermeidung von Konflikten und Erarbeitung von Lösungen im Konfliktfall zusammen mit Betroffenen und Behörden vor Ort
- Information und Beratung zu Präventionsmaßnahmen
- Regelmäßige Kartierung von Biberrevieren in ihrer Region und Berichterstattung an das Landesamt für Umwelt (Naturschutzstation Zippelsförde)

in TF derzeit 3 Biberberater + ein Mitarbeiter der Naturwacht Nuthe-Nieplitz für den nördlichen Landkreis sowie ein „Kartierer“ im Fläming

Bibermanagement: Akteure

Eigentümer/ Landnutzer

Wasser- und Bodenverbände

Untere Wasserbehörde

Kommunen



Quelle: joyreactor.com

Naturwacht

UNB

LfU

Bibermanager

Biberberater

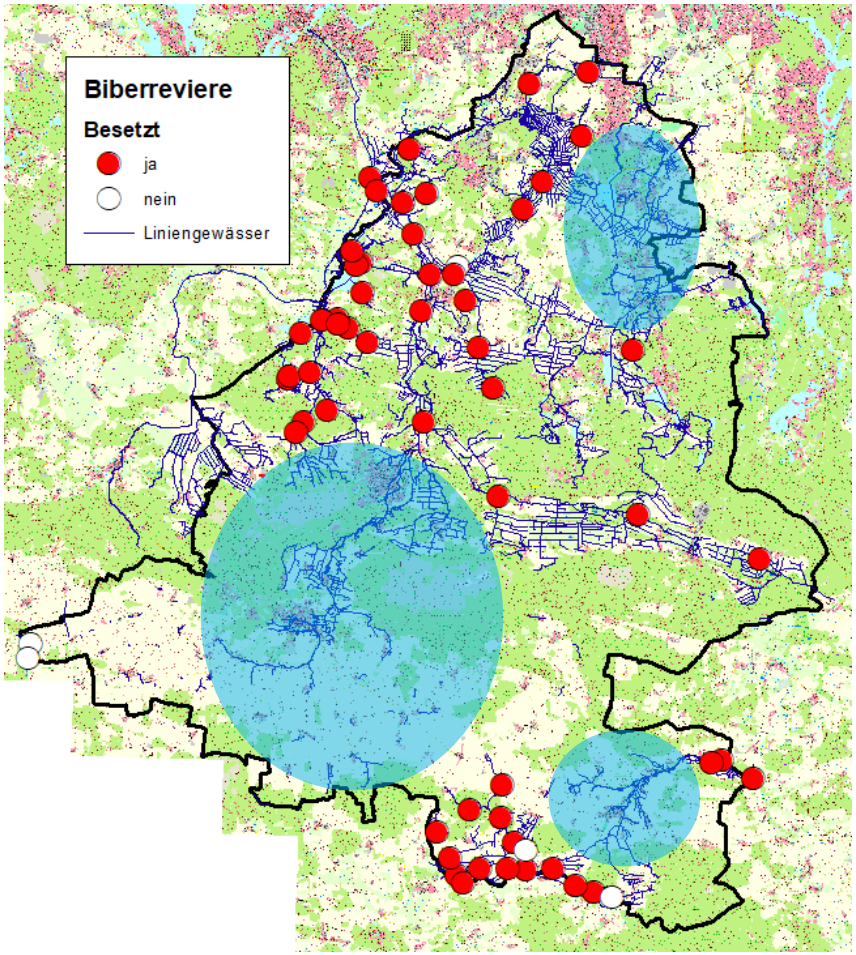
NP-Verwaltung

Bibermanagement: Fallzahlen TF

Jahr	Anzeigen	Ausnahmen	BiberV
2014	1		
2015	1	1	
2016	3		1
2017	7		1
2018	10		
2019	10		
2020	13		1
2021	11		1
2022	11		1

Absenken von Dämmen nicht in allen Fällen verboten!!

Ausblick für TF



- Revierzahlen werden noch weiter ansteigen
- Fallzahlen scheinen sich auf hohem Niveau einzupendeln
- Revierdichte in Teilbereichen des Gewässersystems an Kapazitätsgrenze
- Konfliktmanagementbedarf weiterhin hoch

Bibermanagement: Biberberater



Quelle: MUNR

Danke für die Aufmerksamkeit